

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1952-05-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

19. Mai 1952

Herrn cand phil

H. U l r i c h A l t h a u s

M ü n c h e n .

Sehr geehrter Herr Althaus.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Einladung vom 10. Mai, der ich ausserordentlich gerne Folge leisten würde, wenn mein gesundheitlicher Zustand mir gestattete auch nur das Haus zu verlassen. Ich kam kürzlich, nach einer zweimonatlichen Röntgen-Behandlung in Zürich, aus der dortigen Klinik zurück und habe jetzt strenges Rede-und Ausgehverbot, bis sich die Folgen der sehr strengen Kur positiv zeigen werden.

Grüssen Sie bitte Herrn Professor Kutscher herzlich von mir und versichern Sie ihm, dass ich seiner und seiner Geistesleistung für die Literatur stets mit Freude und vielen schönen Erinnerungen gedenke.

Mit den besten Wünschen für Ihr Unternehmen, verbleibe ich

Ihr sehr ergebener